

Thomas Mann
auf Pressefotos

LÜBECK. Am Donnerstag, 10. Juli, ist der Autor und Journalist Thomas Medicus erneut zu Gast in Lübeck: Um 18 Uhr berichtet er im Shop „Buddenbrooks am Markt“ in einem einstündigen Vortrag mit dem Titel „Die Fortschritte der Fotografie sind derauf, dass es nicht mehr hilft, vornehm gegen sie zu tun“ über die Darstellung von Thomas Mann in der Pressefotografie der Weimarer Republik. Wie veränderte die zunehmende Pressefotografie der 1920er Jahre die Darstellung von berühmten Persönlichkeiten wie Thomas Mann und seiner Familie? Wie bedeutsam waren Fotografien und die damit verbundene Selbstdarstellung in den Medien für Thomas Mann und dem Phänomen der Prominenz an sich? Zahlreiche Fotografien, zum Beispiel in der „Neuen Revue“, dem „Uhu“ oder sogar in „Der Dame“, trugen nachweislich zur wachsenden Popularität und das öffentliche Selbstbild des Schriftstellers als führendem Repräsentanten der Republik bei. Die Teilnahme an dem Vortrag ist frei.

Wandern und
Weitblick genießen

LÜBECK. Der Wanderverein Lübeck bietet am Samstag, 12. Juli, die Wanderung „Wunderbarer Weitblick vom Bismarckturm auf unsere Türme“ an. Treffpunkt ist um 9.25 Uhr am Lübecker Zob. Weitere Details hat Wanderführerin Christa Hartmann. Bitte bis am Vortag um 19 Uhr bei ihr anmelden unter Telefon 0451/88339775.

Berliner Platz: Autofahrer
missachten neue Regeln

36 Verstöße in 60 Minuten – Kreisverkehre sollen sicherer werden – Polizei kontrolliert weiter.

LÜBECK. Öfter als alle zwei Minuten passiert es: Autofahrer halten sich nicht an die neuen Verkehrsregeln am Berliner Platz in Lübeck. Das kam bei einer Verkehrskontrolle der Polizei am 24. Juni heraus, bei der die Polizisten besonders auf das Verbot des Überfahrens der durchgezogenen Linie von der inneren Spur über die äußere Spur in Richtung St.-Jürgen-Ring geachtet hatten: „In knapp 60 Minuten stellten die Beamten 36 Verstöße fest“, sagt Polizeisprecher Ulli Fritz Gerlach.

Eine ähnliche Verkehrsregelung wurde jüngst beim Lindenteller – Deutschlands gefährlichstem Kreisverkehr – eingeführt. Hier war es schon lange verboten, von der inneren Spur in die Moisinger Allee abzubiegen. Nun ist es auch verboten, aus der inneren Spur in Richtung Puppenbrücke zu fahren. Und auch hier offenbarte eine Verkehrskontrolle im Februar: „Während der zweistündigen Kontrolle wurden insgesamt 57 Verstöße festgestellt und geahndet. Die häufigsten Verfehlungen betrafen das Überfahren der durchgezogenen Linie von der inneren Fahrspur in Richtung Ausfahrt Moisinger Allee“, hieß es vonseiten der Polizei.

Die neuen Verkehrsregeln sollen mehr Sicherheit bringen – doch daraus wird nichts, wenn

sich niemand daran hält. Lübecks neue Stadtgrabenbrücke, die vor Kurzem eröffnet wurde, soll dafür sorgen, dass weniger Radler den gefährlichen Weg über den Lindenteller in die Innenstadt nutzen. Und weitere Pläne? „Hierfür wurde aktuell eine Variantenuntersuchung ausgeschrieben. Mit ersten Ergebnissen wird in der zweiten Jahreshälfte gerechnet“, sagt Nina Rehberg, stellvertretende Stadtsprecherin.

Auch beim Berliner Platz wird es nicht früher zu Umbaumaßnahmen kommen. „Zurzeit laufen bereits Untersuchungen, wie der Berliner Platz dauerhaft und rechtskonform umgestaltet werden kann“, sagt Rehberg. „Die dauerhafte und rechtskonforme Umgestaltung kann aber erst nach der Sanierung der Mühltortorbrücke und dem Umbau des Mühltortellers, voraussichtlich ab 2030, erfolgen.“

DAS SOLL SICH BEIM
BERLINER PLATZ BALD ÄNDERN

Bis dahin soll laut Rehberg zunächst eine sogenannte Interimslösung umgesetzt werden, die aktuell noch abgestimmt wird. Die Pläne: Der Radweg soll baulich abgesetzt und der Radverkehr immer neben den Fußgängern geführt werden. Fußgänger sollen die Straßen weiter vom



Neue Regeln beim Berliner Platz in Lübeck: Autofahrer auf der inneren Spur des Kreisel der durchgezogenen Linie nicht auf die rechte Spur oder zur Kreiselausfahrt fahren. Doch das wird häufig ignoriert.

Foto: Holger Kröger

Kreisverkehr überqueren können.

Dazu soll in der Berliner Allee die Einfahrt in den Kreisverkehr durch Markierung klar als eine Fahrspur ausgewiesen werden. „Die beiden Einfahrten Geniner Straße West und Possehlstraße in den Kreisverkehr werden zunächst aufgrund der dortigen hohen Verkehrsbelastung zweispurig belassen“, sagt Rehberg. Die Umbaumaßnahmen sollen Ende dieses Jahres und im Frühjahr nächsten

Jahres umgesetzt werden. Eine Vollsperrung des Berliner Platzes soll vermieden werden.

UNFALLZAHLEN AN BEIDEN
KREISELN GEHEN ZURÜCK

Vielleicht hat sich die Situation an den beiden Kreiseln bald aber von allein geregelt, und die Kreisverkehre gelten nicht mehr als Unfallschwerpunkte. Zumindest im vergangenen Jahr sind die Unfallzahlen zurückgegangen.

Nach 30 aufgenommenen Unfällen im Jahr 2023 am Berliner Platz nahm die Zahl 2024 auf 25 ab – ein Minus von 17,6 Prozent.

Ähnliches ist am Lindenteller zu beobachten: Hier ist laut Polizei die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ebenfalls zurückgegangen. Waren es im Jahr 2022 noch 30 und im Jahr 2023 dann 27, so haben die Beamten im Jahr 2024 nur noch 17 Unfälle mit Personenschaden registriert.

HAN

Hüxstraßenfest bietet
türkisches Flair

Am 5. Juli wird die Straße im Herzen Lübecks unter dem Motto „Istanbul zu Gast“ zur Feiermeile.

LÜBECK. Der Duft von frisch gebackenem Fladenbrot liegt in der Luft. Zwischen bunt geschmückten Marktständen tanzen Seifenblasen in der Sonne, Kinder lachen, aus einem Schaufenster blickt ein historisches Panorama von Istanbul – all das inmitten von Lübecks Altstadt. Die Hüxstraße feiert. Und dieses Jahr kommt Istanbul zu Besuch.

Was sich liest wie eine Szene aus einem orientalischen Märchen, wird am Samstag, 5. Juli, beim Hüxstraßenfest 2025 Wirklichkeit. Unter dem Motto „Istanbul zu Gast“ verwandelt sich die traditionsreiche Lübecker Einkaufsstraße an diesem Tag erneut in eine lebendige Festmeile – und das ab 11 Uhr bis in den Abend hinein.

In Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musikfestival, das Istanbul in diesem Jahr als musikalisches Schwerpunktthema gewählt hat, wollen die Händler und Kulturschaffenden der Hüxstraße das Flair der türkischen Metropole in den Norden holen.



Auch in den vergangenen Jahren war beim Straßenfest in der Hüxstraße viel los. Foto: privat

Besucher erwartet ein Programm aus Musik, Kunst, Kulinarik und Handwerk. Vor allem Musik soll im Mittelpunkt stehen. Ob türkisch-traditionelle Klänge von Cemalettin & Friends, moderne Pop-Interpretationen von Med Cezir oder der multikulturelle Chor der LAKD Kultur- und Kunstgemeinschaft. Dazwischen Walkacts wie das PasParTouT Theater mit seinen „Cock-Tales“, Jongleur Herr Knopp oder Akustik-Klänge von OneMoreSong und der Hausband von Schuh

Hoffmann. Nicht nur musikalisch will sich die Straße weltoffen zeigen. Teilnehmende Geschäfte und Initiativen setzen auf Mitmachaktionen, kreative Ausstellungen und kulinarische Highlights.

Chez Corinne lockt mit Feinkost, während es bei Elvis Eis Süßigkeiten, türkische Deko und Musik gibt. Wer Lust auf Selbstgemachtes hat, kann bei Stein & Stil Buttons gestalten oder bei Huch Blumen Blumenkränze binden. Ein Highlight: Das Panorama „Istanbul vor 125 Jahren“ im Schaufenster von Arno Adler, inklusive Rätselspaß für Kinder. Und während die Kleinsten beim Wasserspiel mit Bosphorus-Brücke planschen, können sich Erwachsene durch Weine, Öle und Brände probieren.

Für Kinderschminken, Tattoos, ein Brillenfahrrad, eine Modeverzierungskünstlerin ist gesorgt. Auch das Haus der Kulturen „Akzent“ leistet seinen Beitrag. Zum Abschluss wird ab 18 Uhr mit DJ, Street Dance und der legendären CafeBar gefeiert.

Workshop für Tanzbegeisterte im Übergangshaus

LÜBECK. Zu einem Tanz-Workshop unter dem Titel „Tanznote“ lädt die Musikhochschule Lübeck (MHL) vom 14. bis 16. Juli ins Übergangshaus ein. FSJ-lerin Leonie Laschok lädt am Montag und Dienstag um 17.30 Uhr und am Mittwoch um 19.30 Uhr zu dem von ihr geleiteten Tanz-Workshop für Anfängerinnen und Anfänger ins Übergangs-

haus ein. In lockerer Atmosphäre vermittelt sie mit ihrem Tanzpartner Thies Frasch Grundschnitte und erste Figuren in den Tänzen ChaChaCha, Rumba und Langsamer Walzer. Bei einem offenen Tanzabend am Freitag, 18. Juli, ab 20 Uhr heißt es dann: Tanzfläche frei für alle, die Spaß am Gesellschaftstanz haben oder das Erlernen anwenden wollen. Wer

am Workshop nicht teilnehmen konnte und seine Tanzkenntnisse auffrischen möchte, kann um 19 Uhr an einem Crashkurs teilnehmen.

Die Teilnahme ist nur als Tanzpaar möglich. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen der „Tanznote“ ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter fsj.presse@mh-luebeck.de.

Meine Stadt. Mein Leben. Meine App.

Jetzt App downloaden, gratis Pushmitteilungen einschalten und immer als erstes informiert sein, was in der Region los ist.

QR-Code scannen. Und immer informiert sein.

Lübecker Nachrichten

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland